

Lea schießt nach vorn

Schützlin des BSV Möllen feierte 2014 zahlreiche Erfolge und erhielt den Voerder Sportpreis des Monats

Von Thorben Utermann

Lea Sengpiel hatte ein Lächeln im Gesicht, als ihr Georg Schneider und Dieter Ellenbrock den Scheck mit 500 Euro überreichten. Die 16-jährige Schützlin des BSV Möllen bekam den Sportpreis des Monats vom Stadtsportverband Voerde überreicht.

„Ich habe gehofft, den Sportpreis irgendwann zu bekommen. Als ich dann informiert wurde, dass es tatsächlich so ist, habe ich mich sehr gefreut“, sagt Lea. Der Teenager begann 2006 mit dem Schützensport. „Meine Freunde haben mich mal mit in die Halle genommen und das hat mir dann so gut gefallen, dass ich auch in den Verein gegangen bin“, erklärt sie. Neben dem Schützensport besucht sie die zehnte Klasse der Gesamtschule Hünxe und möchte gerne Abitur machen.



Georg Schneider und Dieter Ellenbrock überreichten Lea Sengpiel den Sportpreis des Monats.

FOTO: HEINZ KUNKEL

Herausragende Saison

„Lea hat eine herausragende Saison gezeigt und den Sportpreis verdient“, meint Trainerin Julia Ingenhoff. 2014 sicherte sich die Schützlin bei den Landesmeisterschaften den zweiten Platz im Kleinkaliberschießen auf 100 Meter mit 266 Ringen. Auch in der Mannschaftswertung überzeugte sie mit Vivien Szameitat und Jonas Taube. Sie sicherten dem BSV Möllen den ersten Platz im Kleinkaliber 3 x 20 Schuss mit 1504 Ringen sowie zwei zweite Plätze mit dem Luftgewehr mit 1063 Ringen sowie mit dem Luftgewehr Dreistellung mit 1661 Ringen.

Zudem wurde sie Dritte bei den Kreismeisterschaften mit 263 Ringen im Kleinkaliber 3 x 20 Schuss sowie im Kleinkaliber Liegendkampf mit 561 Ringen. Den vierten Platz erreichte sie beim Luftgewehr mit 356 Ringen. In der Mannschaftswertung erreichte sie den ersten Platz beim Kleinkaliber 3x 20 Schuss mit 797 Ringen sowie mit 1672 Ringen im Kleinkaliber Liegendkampf und den zweiten Platz beim Luftgewehr mit 1076 Ringen.

Wofür Lea die 500 Euro Preisgeld einsetzt, weiß sie auch schon: „Das Geld habe ich verplant, ich habe mir ein gebrauchtes Luftgewehr gekauft,

mit dem ich mich momentan im Training befinde.“ Auch für noch mehr sportlichen Erfolg hat sie sich einiges vorgenommen: „Ich bin manchmal zu perfektionistisch, ich muss schneller abdrücken, wenn ich im Ziel bin.“ Auch die Einstellung zu ihren Leistungen will Lea verbessern: „Mehr Optimismus“ ist ihr Schlagwort für das Jahr 2015. „Lea hat mit dem Schießen später angefangen als ihre Mannschaftskameraden und dann doppelt soviel trainiert. Manchmal setzt sie sich selbst zu stark unter Druck. In der vergangenen Saison hat sie sich aber schon gut davon gelöst und einen Riesen-

schritt nach vorne gemacht“, meint Trainerin Ingenhoff. Ehrgeizige Ziele hat Lea aber immer noch: „Die Deutschen Meisterschaften würde ich gerne mal erreichen.“

Als Jugendtrainerin kann sich Ingenhoff Lea später durchaus vorstellen. Lea berät und unterstützt heute schon die jüngeren Schützen. Auch ihre Weihnachtswünsche haben mit dem Sport zu tun: „Zu Weihnachten wünsche ich mir Schießschuhspanner, damit meine Schießschuhe länger halten“, erklärt Lea bei Kaffee und Keksen nach der Preisverleihung im Kreise der Sponsoren und Familie.